

Beschlüsse und Bericht der Gemeindeversammlung vom

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19.30 Uhr
Turnhalle Gehren, Flüelen

T r a k t a n d e n

Traktandum 1; Genehmigung der Jahresrechnungen 2021

Bericht und Antrag des Gemeinderats:

Die Erfolgsrechnung 2021 der **Einwohnergemeinde** schliesst mit einem Mehrertrag ab und somit viel besser als budgetiert. Der Gemeinderat wertet das Ergebnis wiederum als sehr erfreulich. Bei den Steuererträgen natürliche und juristische Personen konnte das Budget nicht ganz erreicht werden. Jedoch konnten bei den Grundstückgewinnsteuern massive Mehreinnahmen verbucht werden. Tieferer Sach- und Personalaufwand sowie tiefere Sozialkosten haben zum guten Resultat beigetragen. Auch bei den Abschreibungen konnten dank der zusätzlichen Abschreibungen des Vorjahres Einsparungen erzielt werden. Infolge Verzögerung der Fahrzeuglieferung Feuerwehr konnten die budgetierten Abschreibungen nicht vorgenommen werden. Diese werden als Vorfinanzierung verbucht. Demgegenüber gibt es wiederum Mehraufwand beim Ressourcenausgleich und der Restfinanzierung der Langzeitpflegekosten. Letztendlich hat auch das gute Kostenbewusstsein von Behörden und Verwaltung dazu beigetragen, dass der Sachaufwand nicht voll ausgeschöpft werden musste.

Durch die zusätzlichen Abschreibungen verringert sich der Abschreibungsbedarf für die Folgejahre. Die Restbelastung Sanierung Schulhaus Gehren liegt bei 1.835 Mio. Franken. Bereits im Rechnungsjahr 2022 werden erstmals Abschreibungen für die Sanierung der Schulanlage Matte und den Neubau Kindergarten Gehren anfallen. Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie dürften sich nicht weiter verstärken. Bei den Steuereinnahmen sind diesbezüglich jedoch Unsicherheiten vorhanden.

Auch die **Wasserversorgung** schliesst die Erfolgsrechnung besser ab als budgetiert und weist eine gute finanzielle Basis auf. Energielieferung und Mengengebühr Wassertaxen sowie tiefere Personalkosten haben zu diesem guten Resultat geführt. Wiederum konnten Zusatzabschreibungen auf den Anlagen getätigt werden. Die Anlagen der Wasserversorgung entsprechen den Standards sowie der Qualitätssicherung. Jedoch werden zum Erhalt nächstens grosse Investitionen in die Ableitung Gruonbergliquellen notwendig sein.

Erfolgsrechnung	Budget	Rechnung	Besserstellung
Einwohnergemeinde	- 235'100.00	+ 7'016.39	+ 242'116.39
Vorfinanzierung	---	+ 162'500.00	+ 162'500.00
Zusatzabschreibungen	---	+ 280'782.00	+ 280'782.00
Einlage Spezialfinanzierung Abstellplätze	---	+ 5'000.00	+ 5'000.00
Besserstellung gegenüber Budget			690'398.39
Wasserversorgung	- 27'300.00	+ 2'075.45	+ 29'375.45
Zusatzabschreibungen	---	+ 15'874.00	+ 15'874.00
Besserstellung gegenüber Budget			45'249.45

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** schliesst mit Ausgaben von Fr. 1'982'326.60 ab. Investiert wurde in folgende Anlagen: Ersteinsatzfahrzeug Feuerwehr, Umgebungsgestaltung Schulhaus Gehren, Gesamtsanierung Schulhaus Matte, Neubau Kindergarten Gehren und Umnutzung Rossstall Werkräume / Mehrzweckraum.

Die Investitionsrechnung 2021 der **Wasserversorgung** schliesst mit Nettoausgaben von Fr. 159'595.95 ab. Investiert wurde in das Reservoir Gitschli.

Über die grösseren **Budgetabweichungen** wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung orientiert.

Bilanz

Der Bilanzüberschuss des Eigenkapitals der **Einwohnergemeinde** beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 5'417'477.95. Unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen ergibt dies ein Pro-Kopf-Vermögen von Fr. 1'234.00 (2020 = Fr. 2'046.00).

Bei der **Wasserversorgung** ist das Eigenkapital auf Fr. 184'205.09 angewachsen.

Gemeindevizepräsident Andreas Feubli kommentiert den vorstehenden Bericht zu den Jahresrechnungen 2021. Er begründet die wesentlichen Abweichungen zum Budget. Auf folgenden Positionen des Verwaltungsvermögens konnten Zusatzabschreibungen vorgenommen werden:

Umgebungsgestaltung Gehren	Fr. 134'581.00
Gesamtsanierung Schulhaus Gehren	Fr. 120'053.00
<u>Umnutzung Werkraum Rossstall</u>	<u>Fr. 26'148.00</u>
Total Zusatzabschreibungen	Fr. 280'782.00

Mit der Rechnungslegung 2021 konnten keine Investitionsprojekte der Einwohnergemeinde abgerechnet werden.

Noch nicht abgerechnet werden konnten die bewilligten Investitionsprojekte Umgebungsgestaltung Schulhaus Gehren und Gesamtanierung Schulanlage Matte, Neubau Kindergarten Gehren, Ersatz Feuerwehrfahrzeuge und Umnutzung Werkräume Rossstall.

Bei der Investitionsrechnung der Wasserversorgung konnte das Projekt Sanierung Reservoir Gitschli abgerechnet werden. Der zur Verfügung stehende Kredit konnte eingehalten werden.

Christoph Poletti, Präsident der Rechnungsprüfungskommission bestätigt die Richtigkeit der beiden Rechnungen. Er verweist auf den Bericht der RPK und bedankt sich bei allen Beteiligten für die grosse Arbeit. Im Namen der Rechnungsprüfungskommission beantragt er die Genehmigung der Jahresrechnungen.

Antrag: Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2021 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Frau Trudy Muther, abgetretene Vorsteherin Finanzabteilung, Markus Imholz, Vorsteher Finanzabteilung und dem Kanzleipersonal verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitglieder und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

Beschluss: Gestützt auf den Bericht und Antrag des Gemeinderats und der Rechnungsprüfungskommission werden die Jahresrechnungen 2021 der Einwohnergemeinde und der Wasserversorgung ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 2; Kreditbegehren Entwicklungsplanung Seeufer 1. Etappe

Bericht und Antrag des Gemeinderats:

Unter Mitwirkung des Kantons, der Seegemeinden und von Uri Tourismus AG, wurde im Herbst 2018 eine Potenzialstudie Urnersee erarbeitet. Für Flüelen wurde dabei von Experten eine Aufwertung im Uferbereich vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat diese Idee aufgenommen und beabsichtigt, eine umfassende Entwicklungsplanung Seeufer anzugehen. Diese Planung ist ein Teil des Entwicklungsschwerpunkts Flüelen gemäss dem kantonalen Richtplan. Er verpflichtet die Gemeinde, Entwicklungsmassnahmen aktiv anzugehen. Entsprechendes floss 2014 ins kommunale Siedlungsleitbild der Gemeinde Flüelen ein. Auch das Agglomerationsprogramm Unteres Reusstal sieht für Flüelen eine Stärkung und Belebung der Zentrumsfunktion.

Der Betrachtungsperimeter für die Entwicklungsplanung Seeufer erstreckt sich von der Apertura über die Seepromenade bis zum Gebiet Seematte. Miteinbezogen wird auch die Häuserfront der Kernzone auf der Dorfseite.

Zur Umsetzung der Entwicklungsplanung Seeufer wird die Strategie mit einem definierten Betrachtungsperimeter, einer klaren Organisation und einem etappierten Vorgehen verfolgt. Die Einbindung der lokalen Bevölkerung von Beginn an ist zentral und essentiell für das Vorhaben. Es wird grossen Wert auf eine offene und transparente Kommunikation gelegt. Auch Vertreter von Gewerbe, weiteren Anspruchsgruppen und des Kantons werden in den Prozess einbezogen.

Etappe I. – Projektdefinition

Unter Einbezug einer Projektgruppe werden konkrete Bedürfnisse diskutiert, räumliche Ideen formuliert sowie Vorstellungen über den Raum kreiert. Räumlich und inhaltlich konkrete Lösungsansätze werden in einer Gesamtkonzeption planerisch skizziert. Dabei muss die Umsetzbarkeit immer im Auge behalten werden. Die Ergebnisse werden der Bevölkerung präsentiert und bilden die Grundlage zur Formulierung der weiteren Etappen.

Die Federführung liegt beim Gemeinderat. Fachlich unterstützt wird die Entwicklungsplanung durch das Raumplanungsbüro Planwerkstadt AG. Die Projektgruppe soll aus ca. 15 Personen (interessierte Einwohner/innen, Gewerbe, Tourismus, Vertreter von Mitträgerschaften) zusammengesetzt sein. Es werden 3 Workshops im Abstand von 3 Monaten durchgeführt.

Die Gesamtkosten der Planung Etappe I sind mit Fr. 170'000 veranschlagt. Nach Abzug von NRP Fördergeldern, einem Beitrag des Kantons (Richtplanthema) und des Strukturprogramms der Urner Kantonalbank sowie einigen Beiträgen von Mitträgerschaften verbleiben der Gemeinde Nettokosten von Fr. 70'000 inkl. MwSt.

Kreditantrag an die Gemeindeversammlung (Nettokredit)	Fr. 70'000.00
--	----------------------

Mit den Planungsarbeiten wird sofort nach der Gemeindeversammlung gestartet. Der erste Workshop der Projektgruppe findet bereits am 22. Juni 2022 statt. Die Präsentation der Resultate ist im Frühling 2023 vorgesehen. Anschliessend wird über das Vorgehen für die nächste Etappe befunden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Zeitpunkt richtig ist, sich Gedanken über Aufwertungsmassnahmen im Bereich des Seeufers und über funktionale Verbindungen zwischen See und Dorf anzustellen. Die Bevölkerung wird aufgerufen, sich aktiv in dieses Gestaltungsprojekt einzubringen. Ein nachhaltiger Erfolg kann nur gemeinsam erreicht werden.

Gemeindepräsident Remo Baumann vertritt den gemeinderätlichen Antrag. Er informiert im Detail über die Zielsetzungen und das Vorhaben, die Organisation, Zeitachse sowie die Kosten und deren Finanzierung.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Planungskredit von Fr. 70'000.00 für die 1. Etappe der Entwicklungsplanung Seeufer zuzustimmen.

Beschluss: Der Planungskredit von Fr. 70'000.00 (Nettokredit) für die 1. Etappe der Entwicklungsplanung Seeufer wird mit 4 Gegenstimmen genehmigt.

Traktandum 3; Einbürgerungsgesuch

Zu Beginn dieses Traktandums erläutert **Gemeindepräsident Remo Baumann** das Einbürgerungsverfahren nach der Bürgerrechtsgesetzgebung des Bundes und des Kantons. Es kann nur Schweizer Bürgerin oder Bürger werden, wer alle drei Bürgerrechte (Gemeinde, Kanton, Bund) erlangt hat. Die Erteilung des Gemeindebürgerrechts stellt die erste Stufe dar. Der Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung zum Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte kein Gegenantrag gestellt wird, wenn sich der

Gegenantrag als unzulässig erweist oder wenn er abgelehnt wird. Die Versammlung ist angehalten, die verfassungsmässigen Grundrechte zu beachten, insbesondere das Diskriminierungsverbot.

Gemäss Art. 9 Abs. 1 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 28. November 2010 ist die Gemeindeversammlung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts zuständig. Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung das nachfolgende Gesuch zur Beschlussfassung:

Der Bewerber Algermissen, Frank Horst-Dieter, wird durch **Gemeindepräsident Remo Baumann** detailliert vorgestellt.

Algermissen Frank Horst-Dieter

Algermissen, Frank Horst-Dieter, geb. 27. November 1966, wohnhaft in Flüelen seit 2016, deutscher Staatsangehöriger, stellt das Gesuch um Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Flüelen. Die gemäss dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz und der Verordnung über die Eigenschaftsvoraussetzungen für das Kantons- und Gemeindebürgerrecht erforderlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

Antrag: *Der Gemeinderat (Antragstellung durch Gemeindepräsident Remo Baumann) beantragt, dem Einbürgerungsgesuch zu entsprechen.*

Beschluss: Da aus der Versammlung kein Gegenantrag erfolgt, wird Algermissen, Frank Horst-Dieter, geb. 1966, wohnhaft in Flüelen, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und der Erteilung des kantonalen Bürgerrechts, in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

Traktandum 4; Orientierungen

- **Seerose – begleitet sein im Alter; Information Geschäftsjahr 2021**

Die Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichts der Seerose obliegt dem Gemeinderat. Jedoch besteht eine Informationspflicht. Verwaltungsratspräsident Dr. Michael Kunkel hält einen kurzen Jahresrückblick über das Geschäftsjahr 2021 der Seerose – begleitet sein im Alter. Das Thema Corona war jederzeit Realität, hat Bewohnende wie Mitarbeitende gefordert und war mit Einschränkungen aller Art verbunden. Die Belegung war mit 98% gut. Auch stiegen die Pflegeleistungen und der Bereich Aktivitäten. Ausfälle beim Personal und Neueinstellungen führten zu höheren Lohnkosten. Trotzdem konnte das Rechnungsjahr 2021 positiv abgeschlossen werden. Die Seerose soll den künftigen Anforderungen angepasst werden. Diesbezügliche Gespräche mit der Gemeinde sind in diesem Jahr geplant.

a) Laufende Investitionen

- **Sanierung Schulanlage Matte**

Die umfassenden Sanierungsarbeiten sind weiter in Ausführung. Aufgrund einzelner Lieferverzögerungen muss die Inbetriebnahme der sanierten Anlagen auf die Herbstferien

2022 verschoben werden. Die Aula Matte wird voraussichtlich ab November 2022 wieder betrieben werden können. Rund 97% der Arbeiten sind vergeben. Davon 83% an Urner Firmen und davon 11% an Flüeler Firmen.

Ab Sommer 2022 werden auch die Umgebungsarbeiten ausgeführt. Diese werden mit dem Hochwasserschutzprojekt Leittal-/Mättlital des Kantons koordiniert. Dabei wird auch die Zufahrt ab Axenstrasse saniert.

Auf den Dachflächen Anlagen Matte wird eine Photovoltaik-Anlage gebaut. Die Dachflächen werden seitens der Gemeinde dem Gemeindewerk Erstfeld vermietet. Erstellungs- und Betriebskosten fallen für die Gemeinde keine an. Der produzierte Eigenstrom kann dadurch günstiger gekauft werden.

- **Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge**

Das Ersteinsatzfahrzeug KTLF wurde Ende April 2022 geliefert und von der Feuerwehr in Empfang genommen. Inbetriebnahme und Ausbildungen sind derzeit am Laufen. Der VW-Transportbus für Mannschaft und Material wird in den nächsten Wochen erwartet.

- **Verbreiterung und Sanierung Seestrassenzufahrt zur Unterführung Strandbad**

Die Ausführung wird mit der Stiftung Pflegezentrum Urnersee koordiniert. Die Baubewilligung liegt inzwischen vor. Auch der Vertrag für die Nutzung von Flächen, welche im Grundeigentum der Gemeinnützigen Gesellschaft liegen, liegt zur Unterzeichnung bereit. Die Arbeiten werden im September 2022 ausgeführt. Im Anschluss an die Bauarbeiten werden Verbesserungen der Signalisation und Markierungen geprüft.

- **Belagsanierung Bahnhofstrasse**

Die Belagsanierung wird mit den Bauarbeiten für die Schotteranlieferungen zweite Gotthard-Röhre koordiniert. Die Ausführung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2022. In diesem Zusammenhang werden Sicherheitsmassnahmen für Velofahrer bei der Gleisquerung im Bereich Schützenhaus geprüft.

b) Diverse Ratsgeschäfte

- **Neuer ÖV-Fahrplan**

Der im Dezember 2021 eingeführte neue ÖV-Fahrplan hat für viele Flüeler-Pendler grosse Nachteile bzw. Reisezeitverlängerungen zur Folge. Die Flüeler Landräte haben mittels einer Interpellation versucht, für den Tellbus einen Halt auf Flüelergebiet zu erwirken. Der Regierungsrat bietet bisher jedoch keine Hand. Im Rahmen der Vernehmlassung für den Fahrplan 2023 werden Gemeinderat und Pendler bereits im Juni die Möglichkeit erhalten, Änderungen zu fordern.

- **Verkehrsbeschränkung Obere Kirchstrasse**

Aufgrund des Strassenzustands und weiterer absehbaren Bautätigkeiten hat der Gemeinderat auf der Oberen Kirchstrasse eine Gewichtsbeschränkung auf 18 Tonnen verfügt. Diese ist rechtskräftig. Die Signalisation wurde angebracht.

- **Öffentliche Parkplätze im Gruonbachgebiet**

Nach der Schliessung Hotel Tourist wurde der gemeindeeigene Platz in den Parkplatz Gruonbach-Süd integriert. Es stehen damit 11 zusätzliche öffentliche Parkplätze mit Gebührenpflicht für das Gruonbachgebiet zur Verfügung.

- **Umfrage Bauwesen Gemeinde Flüelen**

Zur Überprüfung und Verbesserung der Prozesse im Bauwesen haben Gemeinderat und Baukommission im Januar 2022 eine Umfrage bei Bauherrschaften und Planern durchgeführt, welche in den vergangenen 2 Jahren mit einem Baugesuch an die Baubehörde der Gemeinde gelangten. Die Teilnehmerquote war 28%. Eine stattliche Mehrheit ist grundsätzlich zufrieden. Negative Bewertungen und Kommentare sind weitgehend auf nicht erfüllte oder nicht erfüllbare Erwartungen von Bauwilligen zurückzuführen. Die Rückmeldungen, Kritiken und Sorgen werden entgegen- und ernstgenommen. Verbesserungen in den Prozessen werden geprüft und möglichst angepasst. Wichtig zu wissen ist, dass sich die Baubehörden nach den gesetzlichen Vorgaben und vorgegebenen Verfahren zu richten und ihren gesetzlichen Auftrag auszuführen haben. Hierzu gehören auch Baupolizei-Aufgaben. Den Teilnehmenden der Umfrage wird nächstens eine schriftliche Rückmeldung zugestellt.

- **Elektronische Steuererklärung eTax.UR**

Die Umstellung zur elektronischen Steuererklärung ist gut angelaufen. Gemäss Amt für Steuern wurden bisher rund 80% der Steuererklärungen elektronisch eingereicht. Bei Fragen geben weiterhin das Amt für Steuern oder das Gemeindesteueramts Auskunft.

- **Altlastenuntersuchung Deponien Allmeini**

Die in den 1960er Jahren betriebene Kehr- und Bauschuttdeponie auf der Allmeini ist im Kataster der belasteten Standorte eingetragen und wurde als untersuchungsbedürftig eingestuft. Die Gemeinde musste als Grundstückseigentümerin die gesetzlichen Voruntersuchungen durchführen lassen. Die abschliessende Beurteilung der Belastungssituation zeigt, dass die Deponiestandorte Allmeini belastet, aber weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig sind. Sie verbleiben im Kataster der belasteten Standorte. Falls dort in Zukunft Bautätigkeiten ausgeführt würden, müsste die Altlastensituation neu beurteilt werden.

Noch nicht vorliegend ist die Beurteilung der Altlastensituation beim Kugelfang der Schiessanlage Allmend. Eine Sanierung wird dort zwingend notwendig sein.

- **Wasserversorgung Flüelen**

Die Ableitung der Gruonbergliquellen muss altershalber in absehbarer Zeit ersetzt werden. Die Wasserversorgung ist derzeit an der Planung des Projekts „Ableitung Gruonbergliquellen mit Trinkwasserkraftwerk“. Da ab 2023 wieder Aussichten auf Einspeisevergütungen des Bundes bestehen, wird das Projekt forciert. In Anbetracht der steigenden Nachfrage nach Strom macht es Sinn, den Ersatz der Ableitung mit einem Trinkwasserkraftwerk zu verbinden. Sobald das Detailprojekt vorliegt, werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger informiert und haben über ein entsprechendes Kreditbegehren zu befinden.

- **Ukraine-Hilfe**

Flüchtlingssituation Flüelen: Aktuell 4 Erwachsene und 1 Kind, welches eingeschult worden ist. Der Gemeinderat wurde kürzlich informiert, dass Kanton und SRK eine Grossunterkunft für Ukraine-Flüchtlinge im ehemaligen Hotel Sternen prüft. Dort könnten rund 50 Personen untergebracht werden. Sobald nähere Informationen dazu vorliegen, wird die Bevölkerung informiert.

Im Rahmen der Solidaritätsaktion hat der Gemeinderat beschlossen, der Glückskette einen Betrag von Fr. 2'000 (Fr. 1.00/Einwohner) zu spenden.

- **Wanderwegkommission**

Aus gesundheitlichen Gründen ist Kobi Gisler aus der Wanderwegkommission ausgetreten. Aktuell werden an den Wanderwegen mit Unterstützung des Zivilschutzes diverse Arbeiten ausgeführt.

- **Gemeinderatswahlen 2022**

Am 25. September 2022 finden die Gemeinderatswahlen für die Amtsdauer 2023 – 2024 statt. Gemeindepräsident Remo Baumann und Gemeinderätin Pia Bellmont werden nicht mehr zur Wahl antreten. Somit sind 2 Personen gesucht, welche gewillt sind, im Gemeinderat mitzuarbeiten. Über die Wahlen wird im Juni 2022 mittels öffentlicher Ankündigung informiert.

Flüelen, 20. Mai 2022

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber
Remo Baumann Rico Vanoli